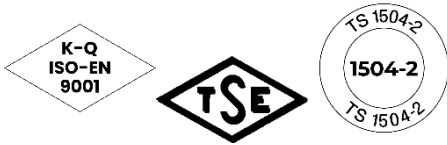


TECHNO KRAFT[®] OBERFLÄCHENHÄRTER

BESCHREIBUNG

Polymerverstärkter, gebrauchsfertiger Betonhärter auf Zementbasis mit Quarz- und Siliziumdioxidzuschlag, der in Pulverform aufgestreut werden kann.



TS EN 1504-2 - Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken - Teil: 2 - Betonoberflächenschutzsysteme

Oberflächenverbesserung-Physikalische Beständigkeit

ANWENDUNGSBEREICHE

- In Innenräumen und im Freien,
- In Lagerhäusern, Fabriken, Werkstätten
- Einkaufszentren, Restaurants,
- Er kann in Be- und Entladebereichen, auf Parkplätzen und Böden mit gummibereiften Fahrzeugen verwendet werden.

ZU BEACHTENDE PUNKTE

- Es kann keine Langzeithärte auf Böden mit eisenbeschlagenen Fahrzeugen gewährleisten.
- Die Umgebungs- und Bodentemperatur sollte während der Verarbeitung zwischen +5 °C / + 25 °C liegen.
- Bei der Anwendung von farbigen Oberflächenhärttern sollten weniger als 8 kg/m²Pulver verwendet werden. Andernfalls wird die Oberfläche einen hellen Farbton aufweisen.
- Der wichtigste Punkt, der bei der Anwendung zu beachten ist, ist, dass man je nach Qualität und Art des Betons, des Wetters und der Umgebungsbedingungen vorgehen muss. Die Auftragsgeschwindigkeit erhöht sich bei heißem Wetter und verlangsamt sich bei kaltem Wetter. Die korrekte Verarbeitungszeit sollte sich nach der Abbindezeit des Betons richten.
- Die Verarbeiter sollten über Erfahrung und Kenntnisse im Umgang mit Oberflächenhärttern verfügen.
- Oberflächenhärter sind nur dazu gedacht, die Abrieb- und Schlagfestigkeit der aufzutragenden Oberfläche zu erhöhen. Sie erhöhen nicht die Festigkeit des Betons (Zug, Biegung, Druck).
- Risse, die nach fehlerhaftem Auftrag an der Oberfläche des Estrichbetons entstehen, spiegeln sich im Oberflächenhärter wider.
- Die Oberfläche, auf die der Oberflächenhärter aufgetragen wird, darf niemals mit Wasser benetzt werden.
- Oberflächenhärter der gleichen Farbe können in verschiedenen Betonstrukturen unterschiedliche Farben erzeugen. Farbunterschiede während der Trocknung sind normal und zu erwarten.
- Bei niedriger Luftfeuchtigkeit (unter 40 %) kann es zu Ausblühungen an der Oberfläche kommen, bei hoher Luftfeuchtigkeit (über 80 %) kann es zu Ausschwitzungen kommen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Abbindezeit des Betons und damit auch die Zeit der Fertigstellung.
- Es wird empfohlen, bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe zu tragen. Ausführlichere Schutzmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt des Produkts.

VARLIK MINERAL GEOTHERMAL ENERGY MINING CONSTRUCTION TRADING CO.

ZENTRUM: Beştepe Mah.Nr:1/113 Yenimahalle/Ankara

ANTALYA FABRIK: Çıplaklı Mah. 22171 Cd. No:14 Döşemaltı/Antalya

E-MAIL info@kraftbau.com.tr

TEL: 444 6 190

Kraftbau.com.tr

VORTEILE

- Pulverförmig. Kann eingefärbt werden.
- Einfaches Auftragen auf frisch polierten Betonplatten.
- Enthält Quarz-Aggregat und hat eine hohe Frost-Tau-Beständigkeit.
- Bietet bei korrekter Anwendung eine langfristige UV-Beständigkeit.
- Die Festigkeit (Oberflächenhärte) der Oberfläche, auf die der Härter aufgetragen wird, erhöht sich im Vergleich zu normalem Beton um das 2-4fache.
- Widerstandsfähig gegen frostverhindernde Salzeinwirkung.
- Die Absorptionsfähigkeit der Betonoberfläche gegenüber Stößen, Öl und ähnlichen Chemikalien wird verringert, Staubbildung wird verhindert und die Oberfläche lässt sich leicht reinigen.

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Der Beton, auf den der Oberflächenhärter aufgetragen wird, muss eine ausreichende Druckfestigkeit (mindestens C25 oder 350er Dosierbeton), eine Dicke von mindestens 10 cm und einen Wasserzementwert zwischen 0,45-0,55 aufweisen. Nach den erforderlichen Verdichtungs- und Oberflächenglättungsarbeiten des Betons (die Oberfläche sollte mit einem Holzspachtel geglättet werden) kann mit dem Auftragen begonnen werden. Vor dem Auftragen des Oberflächenhärters muss das Transpirationswasser des frischen Betons verdunstet sein. Beim Betreten des Betons sollte mit dem Auftragen erst begonnen werden, wenn der Beton soweit abgebunden ist, dass man nicht einsinkt und einen Fußabdruck von 5-8 mm hinterlässt.

ANWENDUNGSHANDBUCH

Das Oberflächenhärtungsmaterial wird in zwei Stufen eingebaut. Das Schweißwasser des Betons an der Oberfläche wird entfernt. Etwa 2/3 der zu verwendenden Materialmenge wird auf den frischen Beton gestreut (**nachdem der Beton so weit abgebunden hat, dass eine Person nicht einsinkt und beim Betreten einen 5-8 mm großen Fußabdruck hinterlässt**), wobei auf eine gleichmäßige Verteilung des Oberflächenhärtungsmittels auf der Oberfläche zu achten ist. Das mit dem Wasser des Betons befeuchtete Material (in der Regel ändert der Oberflächenhärter nach der Wasseraufnahme seine Farbe) wird mit der Glättscheibe in den frischen Beton eingebracht, und die erste Korrektur wird so lange vorgenommen, wie es der frische Beton zulässt. Wenn sich nach dem Auftragen Lockerheit oder Betonschlamm auf der Oberfläche zeigt, deutet dies darauf hin, dass der Beton noch frisch ist und das Auftragen in Eile erfolgt. Warten Sie eine Weile, bevor Sie den Auftrag fortsetzen. Nach dem ersten Auftrag wird das restliche 1/3 auf den Beton gestreut und die Nachbearbeitung vertikal fortgesetzt. Die Endbearbeitung erfolgt durch Einstellen des Glätters und des Blattwinkels (die Hubschrauberblätter werden auf den kleinsten Winkel eingestellt und die Oberfläche wird poliert), und der Beton wird mit dem Hubschrauber glätter bearbeitet, bis die gewünschte Glätte erreicht ist. Das Auftragen des Härters auf diese Weise gewährleistet, dass der Härter eine monolithische Schicht auf der Oberfläche bildet.

Wird der Oberflächenhärter unachtsam oder aus der Ferne aufgestreut, wird das Aussehen der Oberfläche beeinträchtigt. Geben Sie niemals Wasser auf die Oberfläche, auf die der Oberflächenhärter aufgetragen wurde. sollte nicht verwendet werden.

Nach dem Auftragen des Oberflächenhärters sollte ein Aushärtungsprozess mit geeigneten Aushärtungsmaterialien durchgeführt werden, um die Leistung des Oberflächenhärters zu erhöhen und Rissbildung und Staubbildung zu verhindern. Es ist sehr wichtig, das geeignete Aushärtungsmaterial und die richtige Anwendungszeit für den Aushärtungsprozess zu wählen. Das Nachbehandlungsverfahren sollte unmittelbar nach dem Aushärten des Betons durchgeführt werden, damit sich die Oberfläche des Betons nicht verschlechtert, oder nach dem Entfernen der Schalungen. Das Nachbehandlungsmittel wird mit Pinsel und Rolle auf die Oberfläche aufgetragen. Für das Auftragen des Nachbehandlungsmittels muss die Umgebungstemperatur den technischen Spezifikationen des verwendeten Materials entsprechen. Die Betonoberfläche sollte während der Aushärtung in offenen Bereichen 24 Stunden lang vor äußeren Einflüssen wie Regen und Schnee geschützt werden. Aushärtungsmaterialien können je nach ihrer chemischen Struktur die Betonoberfläche nach dem Auftragen nachteilig beeinflussen. Daher sollten solche Nachbehandlungsmittel nach dem Auftragen von der Oberfläche entfernt werden.

AUSGABE

Durchschnittlich 4-8 kg/m², abhängig von der Menge der Anwendung und dem handwerklichen Geschick (8 kg/m² sollten bei Farbanwendungen nicht unterschritten werden).

TECHNISCHE DATEN

Farbe	Natürlich, rot, grün
Material Inhalt	Auf Portlandzementbasis, enthält harten Füllstoff und polymere Additive.
Kapillare Wasserabsorption und Wasserdurchlässigkeit (EN 1062-3)	< 0,1 kg/m ² . h ^{0,5}
Druckfestigkeit (EN 12190)	70-80 N/mm ² (Klasse II)
Haftfestigkeit (EN 1542)	≥ 0,8 N/mm ²
Abriebfestigkeit (EN ISO 5470-1)	12-15 cm ³ /50 cm ²
Lagerfähigkeit	12 Monate ab dem Herstellungsdatum unter geeigneten Lagerbedingungen Bei Nichtgebrauch sollte die Verpackung fest verschlossen sein und das Material spätestens innerhalb von 1 Woche verbraucht werden.



Die oben genannten Werte gelten bei +21 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

VERPACKUNG und LAGERUNG

CODE	VERPACKUNG
KR-6020	TECHNO KRAFT ® Oberflächenhärter/Quarz-Kieselsäure-Aggregat-natürlich (25 kg)
KR-6020	TECHNO KRAFT ® Oberflächenhärter/ Quarz-Kieselsäure-Aggregat -rot (25 kg)
KR-6020	TECHNO KRAFT ® Oberflächenhärter/ Quarz-Kieselsäure-Aggregat -grün (25 kg)

Lagern Sie das Material in der ungeöffneten Verpackung in einer trockenen Umgebung, geschützt vor Frost. Paletten nicht übereinander stapeln, insbesondere bei Langzeitlagerung.